



Pressemitteilung

Darf der nördliche Naturpark Siebengebirge gegen Riesen-Baugebiete eingetauscht werden?

In der rechtsrheinischen Bergregion informieren Bürger sich gegenseitig

Bonn/Königswinter, 9.10.2017 - Auf einer „WeltCafé“-Infoveranstaltung von und für BürgerInnen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis am Sonntag 8. Oktober wurde über sechs große Baugebiete informiert, die derzeit in Bonn und in Königswinter teils bereits in den Ratsgremien zur Diskussion stehen. Etwa 200 Interessierte kamen in die Reithalle des Vinxeler Heiderhofs.

Die Region Bonn ist erfreulicherweise Zuzugsgebiet. Aber wie hoch der Zuzug werden könnte, dazu gibt es extrem unterschiedliche Schätzungen. Die Bonner Stadtverwaltung nennt mit 3600 Wohnungen pro Jahr das immerhin mehr als Zehnfache des Bedarfs, der sich aus der Bevölkerungsprognose des zuständigen Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung ergibt. Ein derart hoher Zuwachs ist nicht zu erwarten.

„Es ist nicht sinnvoll, den nördlichen Naturpark Siebengebirge gegen Riesen-Baugebiete einzutauschen,“ erläutert Susanne Gura vom Verein Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge, „Dieses einzige große und sehr beliebte Bonner Naherholungsgebiet auf der rechten Rheinseite würde seinen Naherholungswert verlieren.“ Der Verein weist darauf hin, dass hier langfristig kein leistungsfähiger ÖPNV vorgesehen ist, daher taugen die rechtsrheinischen Höhenlagen ohnehin schlecht als Riesen-Baugebiete. Auf die Südtangente setzen ist nicht zukunftsfähig: Bekanntlich, nämlich laut Bundesverkehrsministerium, würde die Südtangente schon ohne solche Baugebiete zu mehr Verkehr auf den Bonner Autobahnbrücken führen und wäre daher sowieso kein Rezept gegen Staus, Verkehrslärm oder Luftverschmutzung.

Da sich der Schutz des Naturparks Siebengebirge rechtlich kaum einklagen lässt, muss er politisch durchgesetzt werden. Die Kommunalwahl 2020 ist nicht mehr weit, und wer gewählt werden will, kann nicht die Riesen-Baugebiete und die Schnellstraße unterstützen, sondern muss sie aktiv mitverhindern. Daher sehen die Bürgerinnen und Bürger aus Vinxel, Stieldorf, Hoholz, Roleber, Niederholtorf und Ittenbach, die am Heiderhof umfangreiche Infotafeln präsentierten, gute Chancen, ihr Ziel zu erreichen: Der nördliche Naturpark Siebengebirge darf nicht durch maßlose Bebauung unwiederbringlich geschädigt werden.

Anlagen: Karte, Fotos – größere Auflösung auf Anfrage

Weitere Informationen:

Verein Lebenswerte Siebengebirgsregion www.siebengebirgsregion.de

Kontakt: Susanne Gura, T 0228 9480670